

Diese Maßnahme wird gefördert aus Etatmitteln der DSV-Seglerjugend, der 29er Klassenvereinigung und des Seglervereins Leipzig Süd-West e.V.



Offenes 29er Ostertrainingslager am Gardasee



Der Seglerverein Leipzig Süd-West richtete in Kooperation mit der deutschen 29er-Klassenvereinigung, der DSV-Seglerjugend und der European Academy for Sailing Youth in der Woche nach Ostern sein erstes vereinsoffenes Trainingslager für 29er am Gardasee aus.

Die Klasse befindet sich im Freistaat im Aufbau und wächst stetig. Das Ein Team aus Bayern und ein Team aus NRW trainierten nach dem Osterwochenende fünf Tage lang zusammen mit sieben 29er-Teams aus Sachsen und einem Segler aus Mecklenburg-Vorpommern.

Die jugendlichen Segler teilten sich je nach Segelerfahrung im 29er in zwei Trainingsgruppen auf. Die fortgeschrittenen 29er-Teams trainierten bei Boris Živný (European Academy for Sailing Youth, E A S Y), während die Ein- und Umsteiger bei Andreas Heilmann und Johannes Rost vom Seglerverein Leipzig Süd-West trainierten.



Der zu Ostern plötzlich gekommene Wetterumschwung in Mitteleuropa mit viel Neuschnee in den Bergen hatte am nördlichen Gardasee eine vergleichsweise windige und kühle, aber sonnige Woche zur Folge.

70cm Neuschnee in den Alpen verhinderten in den ersten Tagen des Trainingslagers oft den Aufbau des Thermiksüdwindes „Ora“.

Die Luftströmung hin zu den Bergen konnte sich durch zu kalte Berge nicht aufbauen. Dagegen frischte der ablandige Nordwind „Pelér“ über den Tag verteilt immer wieder kräftig auf. Starke Böen mit mehr als 30kn Windgeschwindigkeit zwangen die Segler sogar fast einen Tag lang zum Trockentraining auf dem Gelände des gastgebenden Segelclubs „Circolo Vela Arco“. Im Trockentraining wurden Bootstechnik, Bootstrimm und Bewegungsabläufe in den Manövern geschult.

In der zweiten Hälfte der Trainingslagerwoche gab es aber dann die für den Gardasee typischen und hervorragenden Segelbedingungen mit langsam zunehmenden, konstanten Südwind, der am Ende bis 20kn zunahm und viel Welle mit sich brachte. Das waren die Trainingsbedingungen, die sich alle gewünscht haben und so wurde den ganzen Tag lang, nur von einer Mittagspause unterbrochen gesegelt. Samstagabend wurde abgeriggt und verladen. Sonntagmorgen waren dann schon alle wieder auf der Rückreise.

Das Trainingslager war trotz der anfangs schwer zu segelnden Windbedingungen am Ende für alle ein voller Erfolg sowie gute Vorbereitung auf die Saison. Schon während der Woche wurden von Teilnehmern Wünsche nach einer Fortsetzung der Veranstaltung im Folgejahr geäußert, so dass Ausrichter und Trainer schon die ersten Planungen für Ostern 2018 vorbesprochen haben. Wir freuen uns darauf!

Andreas Heilmann, 29er-Obmann Sachsen

